

OTC

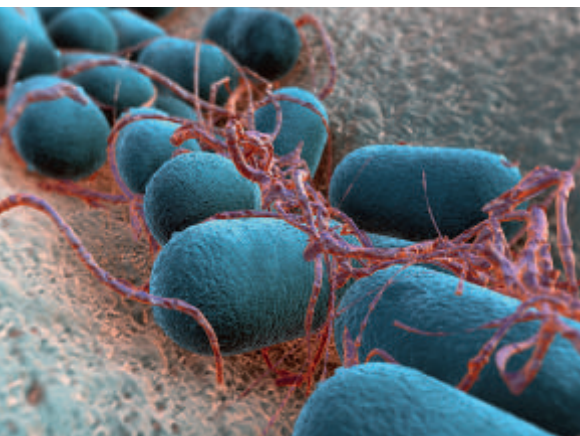
LESEN SIE AUF DEN SEITEN 12 BIS 16, WAS ES NEUES AUF DEM MARKT DER OTC-ARZNEIMITTEL GIBT.

Zahngesundheit-- Drei von fünf Erwachsenen klagen über schmerzempfindliche Zähne (Dentinhypersensibilität). Charakteristisch ist ein kurzer, scharfer Schmerz, der als Reaktion auf thermische, chemische, mechanische oder osmotische Reize auftritt. Für Linderung sorgt etwa der Einsatz von Zahnpasta mit der Pro-Argin™-Technologie (elmex® Sensitive Professional™ Repair & Pre-

vent). Das belegt erstmals eine neue doppelblinde Studie mit 273 Teilnehmern in drei europäischen Ländern. Zentrales Messinstrument der von Gaba initiierten Studie war das validierte Oral Health Impact Profile. Mit dessen Hilfe erfassten Wissenschaftler der Universitäten Halle-Wittenberg, Auvergne (Frankreich) und Zürich (Schweiz) über einen Zeitraum von 24 Wochen, wie sich die mund-



gesundheitsbezogene Lebensqualität der Studienteilnehmer gegenüber einer Kontrollgruppe veränderte.



Harnwegsinfekte

E. coli bekämpfen-- Häufigste Erreger der Zystitis sind E.-coli-Bakterien. Diese erhöhen ihre Infektiosität durch die Bildung von Virulenzfaktoren wie FimH. Dieser vermittelt die Anheftung (Adhäsion) der Bakterien an die Zellen der Blasenschleimhaut. Medice macht in einer Pressemeldung auf eine neue Studie aufmerksam, die zeigt, dass Orthosiphonextrakt (Aqualibra®) die Bildung von FimH auf Genebene herunterreguliert. Das schränkt die Adhäsionsfähigkeit der Bakterien ein, sodass sie leichter mit dem Urin ausgespült werden. Ebenso wird verhindert, dass die Bakterien in die Zellen der Blasenschleimhaut eindringen können und sich dort vermehren. Was nicht nur der akuten Infektion entgegenwirkt, sondern auch der Bildung intrazellulärer Bakterienreservoirs, die Rezidive auslösen können.

ERKÄLTUNGSVIREN

Ansteckung-- Stada hat Anfang September auf einer Pressekonferenz in Hamburg ein neues Erkältungsspray (Viruprotect®) vorgestellt, das bei akuter Ansteckungsgefahr oder den ersten Anzeichen einer Erkältung in den Rachen gesprüht wird. Es enthält Glycerin und Trypsin, die auf der Schleimhaut einen Film bilden. Glycerin soll lokal Wasser binden und so darin enthaltene Viren einkapseln. Trypsin wiederum deaktiviert Viren im Rachenbereich, indem es Eiweiße an der Virusoberfläche abbaut. Die Wirksamkeit ist laut Angaben der Firma durch valide klinische Studien belegt. Danach kann der Film aus Glycerin und Trypsin die eindringenden Viren bis zu 99 Prozent reduzieren.

